



PAUL ZIMMER

Dayan Kodua modelte vor der Schauspielerei etwa für Versace und Escada. Nun hat sie ein Kinderbuch über ein Mädchen aus Ghana geschrieben

DAYAN KODUA

Schauspielerin schreibt erstes Kinderbuch

Sie war die erste schwarze Miss Schleswig-Holstein – das war 2001. Inzwischen ist Dayan Kodua Schauspielerin und spielte etwa beim „Tatort“ oder „Großstadtrevier“ mit. In dem Theaterstück „Hallo Ella“ brillierte sie Anfang des Jahres allein auf der Bühne. Nun hat die zweifache Mutter ihr erstes Kinderbuch geschrieben. „Odo“ heißt es und Odo ist auch die Protagonistin, ein sechsjähriges schwarzes Mädchen, das in Ghana lebt. Kodua geht es darum, mit der Geschichte Vielfalt in die Kinderzimmer zu bringen und Kinder unterschiedlichster Herkunft zu inspirieren, ihrem Herzen zu folgen und sich etwas zu trauen – auch gegen Widerstände. Die 39-Jährige weiß, wovon sie schreibt. Sie selbst kam im Alter von zehn Jahren zusammen mit ihren Eltern aus Ghana nach Kiel, wo sie aufwuchs. Hier lernte sie, sich in einer neuen Kultur zurecht-

zufinden und mit Vorurteilen umzugehen. „Hätte ich auf all die klugen Ratschläge gehört, was für mich als junge Frau und besonders als schwarze Frau nicht geht und nicht möglich ist und was ich am besten von vorneherein lassen sollte, stünde ich heute nicht hier“, erzählt Dayan, die vor neun Jahren nach Hamburg gezogen ist. Engagiert setzt sie sich gegen die stereotype Festschreibung in Klischeerollen ein, vor der Kamera und im realen Leben. „Wir alle brauchen Vorbilder und ich stehe dafür ein, mehr als die Farbe meiner Haut zu sein.“ Ihrer Meinung nach müsste es in mehreren Büchern um Diversität gehen. Das helfe, mehr über anders Aussehende zu reden. „Und das hilft wiederum, stereotype Sichtweisen zu reduzieren. Kinder empfinden sich grundsätzlich als normal und gehen auch so auf andere Kinder zu“, sagt Kodua. Mit ihrem Buch möchte sie die Sichtweisen ein Stück weit verändern. Ihr erstes Publikum waren ihre zwei Söhne – und die fanden Odos Geschichte ganz wunderbar.